

## Inhalt

<b>Vorbemerkung</b>	7
<b>Einleitung</b>	9
<b>Der <i>Tractatus</i> als literarisches Werk</b>	13
1 Was sich sagen lässt	14
2 Was sich zeigt...	27
<b>Wittgenstein als Architekt</b>	35
1 Rückkehr aus der Provinz	35
2 Der Philosoph als Architekt	36
3 Präzision als Obsession	39
4 Irritation als Prinzip	44
<b>Ethnologische Wende am Leitfaden der Poesie</b>	47
1 Was es heißt, Philosophie zu dichten	48
2 Philosophie als Empfangen	56
3 Poesie gegen die Könnensideologie der erklärenden Theorie	58
<b>Sprachspielphilosophie und Wahrnehmung</b>	63
1 Wittgenstein und Augustinus	65
2 Das Sprachspiel als neues Konzept	70
<b>Wittgensteins eigene philosophische Praxis</b>	85
1 Die Praxis der <i>Philosophischen Untersuchungen</i>	85
2 Die Praxis des <i>Tractatus</i>	87
3 Radikalisierung der literarischen zur dichtenden Philosophie	88
<b>Anmerkungen</b>	91
<b>Literatur</b>	157

